



Angesichts der zahlreichen Schäden der starken Gewitter, die am Donnerstag, 23. Juni, über Frankreich hinweggezogen sind, dürften die Kosten beträchtlich sein.

Gewitter mit starkem Hagel sind über das Hexagon gezogen. Solche Situationen gab es im Frühjahr und Frühsommer 2022 mehr als einmal. Solche Unwetter haben ihren Preis, allein die Schäden zwischen dem 2. und 5. Juni wurde mit 940 Millionen Euro beziffert. Seit Anfang Mai werden die Gesamtkosten der Hagelgewitter auf 1,2 Milliarden Euro geschätzt. Die durch Hagel verursachten Schäden werden meistens von den Versicherungen übernommen, aufgrund der immer grösseren Schäden hohe Summen auszahlen müssen.

Verschiedene Arten von Schäden

Die Unwetter brachten Überschwemmungen, aber die größten Schäden verursachten in der Regel die Hagelschauer. Die Reparatur von Dächern ist teuer und kostet fast 130 Euro pro Quadratmeter. Von den 1,2 Milliarden Euro Kosten für die Versicherungen entfallen 410 Millionen auf Hagelschäden bei Häusern und 370 Millionen auf beschädigte Fahrzeuge. „Unbestreitbar wird es einen Zeitpunkt geben, an dem die Versicherer diese Ereignisse nicht mehr bezahlen können, es sei denn, sie erhöhen die Rechnung für die Privatpersonen“, befürchtet ein Versicherer auf dem Sender France 2.